

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **LETsDOK feiert den Dokumentarfilm!**

*Am **19.9.2020** zeigen über 100 Kinos und Filminitiativen in ganz Deutschland Dokumentarfilme auf der großen Leinwand und als Online-Stream. Hauswände, Scheunen, Plätze, Dächer und Wohnräume verwandeln sich in temporäre alternative Kinos: [www.letdsdok.de](http://www.letdsdok.de)*

Dokumentarfilme rütteln auf, sie inspirieren, sie machen Spaß und regen zur Auseinandersetzung an. In der globalisierten und oft unübersichtlichen Welt sind sie ein unverzichtbarer Teil öffentlicher Meinungsbildung. Am 19. September 2020 findet der erste bundesweite Dokumentarfilmtag unter dem Motto **LETsDOK** statt. Initiator des Aktionstages ist die AG DOK (Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm). Die deutsche Vereinigung der Dokumentarfilmschaffenden ist mit knapp 1000 Mitgliedern einer der größten Filmverbände in Deutschland, und wurde am 19. September vor genau 40 Jahren gegründet. Das Jubiläum ist aber nur Anlass für eine Initiative, die dem Dokumentarfilm als besondere Form der Filmkultur Aufmerksamkeit verschaffen will. Filmscreenings, begleitende Gespräche und Veranstaltungen zeigen die formale Vielfalt und die thematische Bandbreite von Dokumentarfilmen:

Am 19. September 2020 werden in ganz Deutschland in fast 100 Kinos und anderen alternativen Spielstätten Dokumentarfilme auf der großen Leinwand gezeigt. Häufig begleitet von Filmgesprächen, Paneldiskussionen aber auch Lesungen und als Teil von Deutschlandpremierern. Privatpersonen, Filminitiativen und Filmliebhaber\*innen sind zudem dazu aufgerufen, ihr eigenes Filmevent an besonderen Orten zu organisieren: Auf Dächern und in Gärten, in Galerien und in Cafés, auch an Häuserwänden und in Scheunen, in der U-Bahn und im eigenen Wohnzimmer.

Dem LETsDOK-Event-Tag ist eine breit angelegte Social-Media-Kampagne vorangestellt, die den Dokumentarfilm als unverzichtbaren Bestandteil einer lebendigen und vielfältigen Kinokultur bewerben und seine Bedeutung für den Zusammenhalt und für den demokratischen Diskurs unserer Gesellschaft hervorheben soll. Die Social-Media-Kampagne wurde bereits im Juli gestartet und läuft in verschiedenen Etappen auf den 19. September 2020 zu.

In vielen Diskussionen, Gesprächen mit Kinoverbänden, Verleihern, Filmemachern, Produzenten, Landesförderern und Kinobetreiber\*innen ist deutlich geworden, wie groß Wille und Bedürfnis sind, sich nach den Monaten des Lockdowns wieder kreativ „einzumischen“, mitzugestalten, Begegnungsorte zu schaffen und nicht zuletzt auch ein starkes gesellschaftspolitisches Statement zu setzen. LETsDOK wurde zu einer großen solidarischen Kulturinitiative, die in kürzester Zeit und mit Beteiligung vieler Kreativer in ganz Deutschland den Dokumentarfilm und die Begegnung feiert.

Denn wir brauchen die gemeinsame Filmerfahrung und vor allem brauchen wir mit den Kinos Orte, an denen die wichtigen Inhalte im direkten Gespräch verhandelt werden: Mit einer streitbaren, freudvollen auch Kontroversen aushaltenden Diskussionskultur.

Mit der **LETsDOK**-Kampagne ist der Anspruch verbunden, künftig jährlich am 19. September in Zusammenarbeit mit Kinos, Filminitiativen, Verbänden, Stiftungen und Dokumentarfilm-Fans einen nationalen, vielleicht künftig sogar europäischen „Dokumentarfilmtag“ zu etablieren - vergleichbar mit der „Fête de la Musique“.

**LETsDOK** ist eine Initiative der AG DOK im Rahmen ihres 40-jährigen Jubiläums in Kooperation mit OVAmedia Berlin GmbH.

### **WEBSEITE & SOCIAL-MEDIA:**

Offizielle **LETsDOK** - Webseite: [www.letsdok.de](http://www.letsdok.de)

Social-Media:

<https://www.facebook.com/letsdok>

<https://www.youtube.com/channel/UCQp7hFF839L-J3R1cXvUWWQ>

<https://www.instagram.com/letsdok/>

### **PRESSEKONTAKT:**

Bettina Haasen

[press@letsdok.de](mailto:press@letsdok.de)

0176-72985141

---

### **FÖRDERER UND PARTNER :**

Die Kampagne wird unterstützt durch

- AG Kino
- Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.

und wurde gefördert von

- Filmförderanstalt (FFA)
- Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten (VFF)
- Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH)
- HessenFILM
- Medienboard Berlin-Brandenburg
- Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)
- nordmedia -Film-und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mBH,
- Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern

## ZITATE:

Susanne Binninger, Ko-Vorsitzende der AG DOK zu LETsDOK:

„Wir freuen uns auf die über 100 Veranstaltungen, die vor allem von unseren Regionalgruppen organisiert wurden: Screenings in Kinos und an alternativen Orten, vom Wohnzimmer bis zum ältesten Autokino der ehemaligen DDR. Wir feiern damit den Dokumentarfilm und setzen ein Zeichen der Solidarität mit einer Branche, die von der Corona-Krise schwer getroffen ist.“

„Als wir LETsDOK geplant hatten, gab es noch kein Corona. Wir haben entschieden, die Kampagne trotz der damit verbundenen Unwägbarkeiten und Einschränkungen durchzuziehen. Denn gerade der Lockdown hat uns gezeigt, wie sehr wir Begegnung brauchen – mit anderen Menschen, aber auch mit Kunst, die unseren Horizont weitet, die Fragen stellt und uns inspiriert.“

Eva Rink, Leiterin LETsDOK:

„Als im Februar 2020 das Konzept für diesen ersten deutschlandweiten Kinodokumentarfilmtag auf der 70. Berlinale vorgestellt worden ist, konnte noch niemand ahnen, dass bereits wenige Wochen später nicht nur die Filmbranche, sondern das gesamte kulturelle Leben in Deutschland, Europa, der Welt zum Stillstand kommen sollte. Umso mehr hat es mich beeindruckt, wie mit der Wiedereröffnung der Kinos in kürzester Zeit die gesamte Branche für LETsDOK mobilisierbar war, mit viel Kreativität, Flexibilität und auch einem bemerkenswerten Willen zur spontanen Improvisation.“

„**LETsDOK** zeigt wie vielfältig und engagiert Dokumentarfilmschaffende in Deutschland in den Städten und Kommunen arbeiten. Zu einem großen Teil ist das ehrenamtliches Engagement und fast immer ist es ein nahezu konkurrenzloses, solidarisches Nebeneinander verschiedenster Akteure, die alle der eine Wille eint: Mit sorgfältig recherchierten Filmen wichtige Inhalte zu vermitteln und Menschen in der gemeinsamen Filmerfahrung und anschließenden Diskussion an realen Orten zusammenzubringen. Ich denke gerade das ist heute wichtiger denn je.“

.....

[www.letsdok.de](http://www.letsdok.de)